

Hilfe in der Not: THW Wörth braucht Unterstützung zur Finanzierung

Das THW in Wörth an der Donau kämpft mit Finanzierungsproblemen, da Budgets um 20% gekürzt wurden. Lösungen sind gefragt.

5. September 2024 5:48

In Wörth an der Donau steht das Technische Hilfswerk (THW) vor einer finanziellen Herausforderung, die nicht nur die Helfer, sondern auch die gesamte Einsatzbereitschaft des Ortsverbandes betrifft. Das Budget, das zur Verfügung steht, reicht nur noch bis Oktober. Danach müssten die THW-Helfer möglicherweise aus eigener Tasche für Treibstoff und andere dringende Kosten aufkommen, wenn keine Lösung gefunden wird. Diese Situation wird durch die aktuelle Sparpolitik der Bundesregierung verstärkt, die dieses Jahr die finanziellen Mittel für das THW um 20 Prozent gekürzt hat. Diese Kürzungen könnten gravierende Auswirkungen auf die operativen Fähigkeiten des THW haben.

Wie aus einem Bericht des Straubinger Tagblatts hervorgeht, ist die Einsparung für die Helfer im Alltag spürbar. Im schlimmsten Fall könnten sie gezwungen sein, selbst für essentielle Dinge wie den Sprit ihrer Einsatzfahrzeuge aufzukommen. Das lenkt die Aufmerksamkeit auf die wichtige Rolle, die das Bundesbudget für die Funktionsfähigkeit des THW spielt. Es ist nicht nur eine Frage des Geldes, sondern ein Zeichen dafür, wie weit die finanzielle Unterstützung für lebenswichtige Organisationen geht und welche Auswirkungen diese Einschränkungen auf die Einsatzbereitschaft der Helfer haben könnten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de